

II-459 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

23.9.1964

167/A.B. A n f r a g e b e a n t w o r t u n g
zu 142/J

des Bundeskanzlers Dr. K l a u s
auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. T o n č i ć und Genossen,
betreffend ein Europäisches Beamtenstatut.

-.--.-.-.-

Die Abgeordneten Dr. Tončić, Dr. Kranzlmayr, Gabriele und Genossen haben an den Bundeskanzler folgende Anfrage gerichtet (II-396 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates, X.GP.):

"Wie weit sind die Arbeiten der Regierungskonferenz für ein europäisches Beamtenstatut fortgeschritten und hat die Bundesregierung, entsprechend der Empfehlung 395, ihren Vertreter in der Konferenz angewiesen, sich für einen baldigen Abschluss der Arbeiten der Konferenz einzusetzen?"

Hiezu beehre ich mich im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten mitzuteilen:

Die in der Anfrage angeführten Regierungsdelegationen haben den Entwurf eines europäischen Beamtenstatutes bisher in vier Konferenzen behandelt. Auf der letzten dieser Konferenzen im Frühjahr dieses Jahres hat die österreichische Delegation vorgeschlagen, das Verfahren dieser Konferenz dadurch zu beschleunigen, dass Einwendungen gegen einzelne Vorschläge schon vor der Beratung in der Konferenz schriftlich bekanntgegeben werden und dadurch die Möglichkeit geschaffen wird, diese Einwendungen schon vor der Konferenz schriftlich zu erörtern. Die Konferenz hat sich diesem Vorschlag angeschlossen. Es ist zu hoffen, dass nunmehr eine beträchtliche Beschleunigung der Arbeiten eintreten wird.

Die österreichische Delegation wird auch weiterhin bestrebt sein, für eine Beschleunigung des Verfahrens zu wirken.

-.--.-.-.-